



---

**Landwirtschaft und Wald (lawa)**

Centralstrasse 33  
Postfach  
6210 Sursee  
Telefon 041 349 74 00  
lawa@lu.ch  
www.lawa.lu.ch

**Der Antrag gilt erst nach Erteilung der Bewilligung als genehmigt.**

**GESUCH**

**Sonderbewilligung PSM im Gemüsebau**

**Angaben zum Betrieb**

Betriebs-Nr.: .....

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

**Angaben zur Kultur**

**Kultur:** .....

**Anbausystem:** .....

**Vorkulturen**

1. ....

2. ....

**Parzelle(n)**

Name: ..... Nummer: ..... Fläche: ..... Aren

Name: ..... Nummer: ..... Fläche: ..... Aren

Name: ..... Nummer: ..... Fläche: ..... Aren

## Begründung Einsatz PSM

Schaderreger: .....

### Situation

1. Besteht eine definierte Schadschwelle für den Schaderreger (Agroscope Merkblätter) und wurde diese erreicht?

2. Zeigen die aktuellen Monitoringdaten von Agroscope (Gemüsebauinfo) eine Gefährdung der Kultur an?

3. Ist der Schaderreger gemäss Feldkontrollen vorhanden und dokumentiert?

4. Wurde bereits ein alternatives PSM mit geringerem Risikopotential angewendet (bei Indikationen dieser Tabelle)?

5. Dauer der Kultur (= alle Sätze der gleichen Kultur) auf der Parzelle?

6. Weitere Anmerkungen:

### Angaben zum Pflanzenschutzmittel

Typ:                     Insektizid                     Herbizid

Mittelwahl: .....

Dosierung: .....

### GesuchstellerIn

- Hiermit bestätigen Sie, dass die Angaben korrekt sind und Sie die Auflagen, welche mit dem Ausbringen des beantragten Pflanzenschutzmittels verbunden sind, kennen.

Name, Vorname: .....

Ort, Datum: .....

Einsenden an: [pflanzenschutz.bbzn@sluz.ch](mailto:pflanzenschutz.bbzn@sluz.ch), Auskunft unter Tel. 041/228 30 70.

**Bewilligung** (wird von BeraterIn ausgefüllt)

**Sonderbewilligung verweigert**

**Sonderbewilligung erteilt für:**

Parzelle(n), Fläche, Schaderreger/Kultur Kombination:

**Gültigkeit der Sonderbewilligung bis:** .....

**Auflagen**

- Der Antrag gilt erst nach Erteilung der Bewilligung als genehmigt.
- Die Sonderbewilligung ist in der Schlagkartei zu **vermerken** und bis zur Betriebskontrolle **aufzubewahren**.
- Pufferstreifen und Abstandsaufgaben zu Gewässern, Strassen und Schächten sind zwingend einzuhalten, um Einträge in Gewässer zu vermeiden
- Die Sonderbewilligung wird pro Parzelle/Bewirtschaftungseinheit, Kultur und Schädling für die Kultur (also für alle Sätze der gleichen Kultur auf der gleichen Parzelle) für die Dauer der Gültigkeit (siehe oben) erteilt.

**BeraterIn**

Name, Vorname: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....